

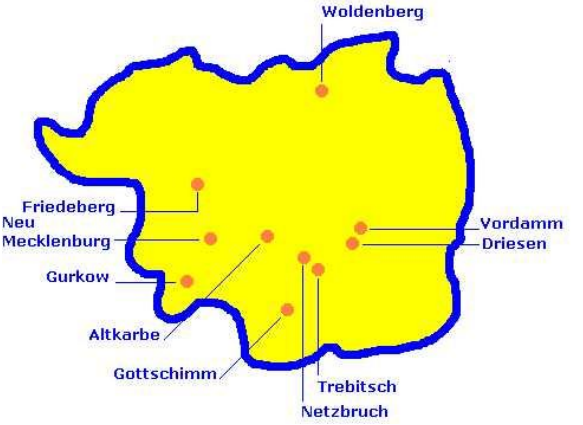


Stammtafel Johann Gottlob Schmackpfeffer

15-1	<p>Johann Gottlob Schmackpfeffer (14-ii) / (15-1), geboren 1744 / 1745 vermutlich nicht in Dessau (?), gest. ? Stammvater der Linien: Arno, Heinz, Klaus, Erich Schmackpfeffer</p>
<p>Ehe: Anna Dorothea Redlow, geb. ... Mansfelde</p>	
<p>Kinder: i. Christian Friedrich Schmackpfeffer (16-1), geboren 16.09.1775 in Mansfelde, gest.?</p>	
<p><u>Fakten zu Johann Gottlob Schmackpfeffer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 2. Sohn von Ernst Sigismund Schmackpfeffer (14) • Wirtschaftsinspektor in Mansfelde, Kreis Friedeberg-Neumark, dessen Oberverwaltung er hatte • Mansfelde war erst Besitz (geteilt) der von Papsteins und der von Beneckendorffs, später Besitz der Tochter von Papsteins, der Frau des Kolonisators Geheimrat von Brenkendorf. • Die Geburt von Johann Gottlob Schmackpfeffer liegt urkundlich nicht fest. Es kann aber als sicher angenommen werden, daß diese 1744/45 in Dessau erfolgte und er der älteste Bruder von 14-iv, 14-v, 14-vi, 14,vii und 14-viii ist. Da die Geburtsurkunde von Heinrich Leopold Wilhelm Schmackpfeffer (14-iv) besagt, daß dieser als zweiter ehelicher Sohn geboren wurde und die anderen jünger sind. • Wo und wann er gestorben ist, konnte trotz großer Mühen (seitens Albert Schmackpfeffer, Q:A) bisher nicht ermittelt werden. 	
 <p>Lokalisierung der Region Neumark in Deutschland 1871-1933</p>	 <p>Kreis Friedeberg innerhalb des Landes Neumark:</p>
 <p>Mansfelde, Driesen im Kreis Friedeberg</p>	<p>Kreis Friedeberg: Mansfelde, Driesen und Friedeberg Bis 1938 gehörte der Kreis Friedeberg zur Mark Brandenburg, Neumark. Ab 01.10.1938 gehört der Kreis Friedeberg zum Regierungsbezirk Schneidemühl, Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen, Pommern. Gesamtfläche: 1102,10 km² Einwohner: 52499, davon 25967 männlich, 26532 weiblich Haushalte: 15663 Gemeinden: 80 Johann Gottlob Schmackpfeffer (15-1) war Wirtschaftsinspektor für diesen Kreis</p>